

## Verfahrensvorschlag für die bezirkliche Qualitätszirkelarbeit

### 1. Allgemeines

Die Qualitätszirkelarbeit als Instrument des Qualitätsmanagements betrifft alle Bereiche der Bezirksverwaltung Tempelhof-Schöneberg. Sie erfordert den Einsatz von ausgebildeten Dienstkräften zur Gruppenmoderation.

Durch Qualitätszirkel (QZ) sollen Vorschläge, Ideen und Anregungen zu Produkten, Dienstleistungen, Arbeitsbedingungen und Arbeitsprozessen aufbereitet und umsetzungsfähige Lösungen erarbeitet werden.

Dafür werden mit diesem Verfahrensvorschlag die notwendigen Regelungen für die betroffenen Organisationseinheiten und Dienstkräfte getroffen.

### 2. Qualitätszirkel-Organisation

QZ werden von der GSt BIM nach vorhergehender Sammlung, Sichtung, Diskussion und Abstimmung der eingereichten Zirkelvorschläge bzw. Qualitätsvorschläge ohne umsetzungsfähige Lösung einberufen.

Die GSt BIM sorgt für die Abstimmungsprozesse und ist für die Einberufung sowie Koordinierung verantwortlich.

Der QZ wird mit ca. 5-9 Teilnehmern und einem Moderator für Qualitätszirkel (QZMod) gebildet.

Der QZMod ist für die konkrete Planung und Durchführung, den Abschlussbericht und die Präsentation verantwortlich.

### 3. Zirkel-Durchführung und Zeitplanung

- 3.1 Der QZMod stimmt den persönlichen Zeitrahmen zur reibungslosen Durchführung des geplanten Zirkels mit der bzw. dem eigenen Fachvorgesetzten ab.

Alle Teilnehmer stimmen mit ihren Fachvorgesetzten ihren persönlichen Zeitrahmen ab.

In der ersten Sitzung kann dann von dem QZMod der Ablaufplan unter weitgehender Berücksichtigung der zeitlichen Möglichkeiten aller Teilnehmer festgelegt werden.

- 3.2. Für den QZMod ergibt sich folgender geschätzter Zeitaufwand:  
Für die Zirkelsitzungen in einem maximalen Zeitraum von 6 Monaten jeweils ca. 2 Stunden je Sitzung im Abstand von ca. 14 Tagen, für erforderliche Vor- und Nachbereitungen von jeweils ca. 2 Std. je Sitzung und gegebenenfalls zusätzliche Wegezeiten bei Sitzungen in Außenstellen.
- 3.3 Für QZ-Teilnehmer ergibt sich folgender geschätzter Zeitaufwand:  
Für die Zirkelsitzungen in einem maximalen Zeitraum von 6 Monaten jeweils ca. 2 Stunden je Sitzung im Abstand von ca. 14 Tagen und die gegebenenfalls erforderlichen Wegezeiten bei Sitzungen in Außenstellen.
- 3.4 Einmal begonnene Zirkelmaßnahmen sollen nicht unterbrochen werden.

### 4 Veranstaltungsorte für QZ

Qualitätszirkelsitzungen können auch außerhalb der Dienststelle stattfinden.

---

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form der Person gewählt; selbstverständlich sind damit auch alle weiblichen Personen angesprochen.

## 5 **Moderator für Qualitätszirkel (QZMod)**

- 5.1 Die Aufgabe "Moderator für Qualitätszirkel" ist für die entsprechend ausgebildete Dienstkraft eine zusätzliche Aufgabe im Sinne des Geschäftsverteilungsplanes.
- 5.2 Die QZMod werden für die Zirkeldurchführung, die Vor- und Nachbereitung, Aus- und Fortbildungen (u.a. auch für PC) und den Erfahrungsaustausch (intern in Tempelhof-Schöneberg und extern bei der SenInn und AGS) von den originären Dienstaufgaben freigestellt.
- 5.3. Die Abwesenheitsvertretung für die QZMod regelt die jeweils zuständige Organisationseinheit. Neben der Zirkelzeit mit anfallenden Vor- und Nachbereitungen können Vertretungszeiten für Fortbildung und die Nachbearbeitung von Arbeitsrückständen erforderlich werden.
- 5.4. Bei längerer Abwesenheit des QZMod wird die Geschäftsstelle BIM benachrichtigt.

## 6 **Freistellung der Zirkelteilnehmer**

Die Zirkelteilnahme ist Dienst. Die QZ-Teilnehmer werden für die Zeit der Zirkeldurchführung freigestellt.

## 7 **Arbeitsmaterial**

Zur Durchführung von Qualitätszirkeln erhalten die QZMod Moderations-Koffer (Material zur Visualisierung von Gruppenarbeitsergebnissen) sowie besondere Materialien (Kap. 3301) nach Bedarf.

Die Zirkelarbeit wird weiter durch die Bereitstellung allgemeiner Ausstattungen und Präsentationsmedien unterstützt.

## 8 **Präsentation**

- 8.1 Den Abschluss eines Qualitätszirkels bildet die Präsentationsveranstaltung. Die QZMod regeln Terminabsprachen und Einladungen in Zusammenarbeit mit der GSt BIM. Der Teilnehmerkreis umfasst in der Regel die QZ-Gruppe, den QZMod sowie das Qualitätsgremium einschließlich der Führungskraft/-kräfte der von dem Vorschlag betroffenen Organisationseinheit/en.
- 8.2 Die GSt BIM sorgt für die Meldung des Vorschlages als QV im Sinne des Berliner Ideenmanagements an die Qualitätsbörse.

## 9 **Umsetzung der erarbeiteten Vorschläge**

- 9.1 Nach Abschluss eines Zirkels (Präsentation) schließt sich gegebenenfalls die Umsetzungsphase an. Sie umfasst die weitere Einbindung der Verantwortlichen und die weitere Betreuung durch die GSt BIM. Die Regelungen zu Ziffer 6 der Ausführungsvorschriften für die Verwaltungsvorschriften des Berliner Ideenmanagements II finden an dieser Stelle Anwendung.

Unabhängig von den Regelungen zu Ziffer 6 der o.g. Ausführungsvorschriften wird über das Ob und Wie der Ergebnisumsetzung mit den Zirkelmitgliedern nach Prüfung innerhalb einer angemessenen Frist ein Gespräch geführt.

Erscheint dem Qualitätsgremium die Ergebnisumsetzung nicht durchführbar, soll das innerhalb von 3 Wochen begründet werden.

- 9.2 Die GSt BIM nimmt das Umsetzungscontrolling wahr.

### Legende

GSt BIM = Geschäftsstelle Berliner Ideenmanagement  
AGS = Akademie für Gesundheit und Soziale Berufe  
QZMod = Moderator für Qualitätszirkelarbeit

QV = Qualitätsvorschlag  
QZ = Qualitätszirkel